

Nationale BNE-Veranstaltung 2015 – Von der Dekade zum Jahrhundert

Ausgangslage

Mit dem Massnahmenplan 2007-2014 wurde Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) erstmals in der Schweiz von offizieller Seite gefördert. Seit 2013 wirkt die Stiftung éducation21 als permanente nationale Unterstützungsstruktur in Form einer Fachagentur der EDK und eines Kompetenz- und Dienstleistungszentrums. Sie hat den Auftrag, die initiierten Integrationsaktivitäten nach der Dekade auf Dauer sicherzustellen.

2014 geht die UNO-Dekade BNE zu Ende. Auf internationaler Ebene werden die Nachfolgeaktivitäten der Dekade anlässlich einer internationalen Tagung in Japan im November 2014 diskutiert. Auf Basis dieser Grundlage sollen mit einer nationalen Veranstaltung die Erfolge der Dekade bilanziert und gewürdigt, die Verstetigung und das Mainstreaming von BNE im Schweizer Schulsystem unterstützt werden. Der bildungspolitische Diskurs soll weitergeführt werden und die kantonale Verankerung von BNE verbessert werden. Die BNE-Veranstaltung 2015 schliesst den Bogen zum ersten nationalen BNE-Kongress 2002: „Nachhaltige Entwicklung macht Schule – macht Schule Nachhaltige Entwicklung?“, welcher damals von der Stiftung Bildung und Entwicklung/DEZA initiiert und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partner/-innen und mit grossem Erfolg durchgeführt wurde.

Trägerschaft

Im Interesse einer grossen Breitenwirkung sollen die nationale Veranstaltung von möglichst vielen der am Thema interessierten Kreise getragen werden (SK BNE, Bund, EDK, Bildungsinstitutionen, Lehrer/innen- und Schulleitungsorganisationen, Wissenschaft, NGO-Bildungscoalition...).

Ziele

- (1) **Sichtbarkeit und Bekanntheit:** Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung wird sichtbar und im Schulfeld besser bekannt.
- (2) **Verstetigung:** Es wird Bilanz aus der Dekade BNE und Massnahmenplanes BNE gezogen. Erfolge, Lücken und was es noch zu tun gibt, werden aufgezeigt. Die Akteur/innen werden gestärkt und vernetzt und es wird Lust auf (mehr) BNE gemacht und zur Verankerung von BNE im Schweizer Schulsystem beigetragen.
- (3) **Zugänglichkeit und Mainstreaming:** Konkrete Beispiele und Erfahrungen zeigen, wie die Umsetzung von BNE in der Praxis, in der Schule (Volksschule/Sek II) wie in der Berufsbildung, möglichst ist.

Zielpublikum

Die nationale Veranstaltung richtet sich an:

- Lehrpersonen und Schulleitungen aller Schulstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Berufsschule)
- Bildungsfachleute aus der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, der Schulentwicklung und der Forschung
- Bildungspolitiker/-innen sowie Bildungsverwaltung aus Bund, Kantonen und Gemeinden
- Elternorganisationen
- Fachleute der BNE und ihrer Zugänge, ausserschulische Bildungsanbieter

Inhalt

- Bilanz der Dekade BNE und Massnahmenplan BNE und Wertschätzung von Geleistetem
- Zeigen guter Praxisbeispiele auf den verschiedenen Bildungsebenen
- Aufzeigen und Erleben der Diversität von funktionierenden BNE-Realitäten (Beiträge verschiedener Bildungszugänge)

- Weiterentwicklung der Vision BNE im Schulsystem
- Weiterführen der politische Diskussion
- Beitrag an die Erarbeitung eines Meilensteinplanes zur Verstetigung von BNE in der Schule.
- Zusammenbringen der verschiedenen BNE-Akteur/-innen (Schulpraxis, Lehrerbildungsinstitutionen, Bildungspolitik und -verwaltung, ausserschulische Anbietende, BNE-Expert/-innen)
- Verbindung schaffen zu UN-Weltkonferenz in Japan zum Abschluss der Dekade und Beginn Nachdekade

Organisatorische Eckpunkte

Format/Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Politischer Rahmen: Bundesrat • Teilnehmer/-innen aktivierende Gefässe haben Vorrang • Einbezug der Endzielgruppe (Schüler/-innen) • Vorgesehen sind einzelne Referate, vor allem jedoch praxisbezogene Workshops von didaktisch-methodischen Ansätzen, Fallbeispielen und Schulprojekten, Zukunftswerkstätten, Ideenmarkt und eine Plattform für den politischen Diskurs • Kulturelles Rahmenprogramm
Angestrebte Teilnehmerzahl	ca. 500 TN
Dauer	2 Tage, von Mittag zu Mittag
Zeitpunkt	Januar 2015 (=Semesterfreie Zeit der Uni/PHs, Resultate der Abschlusskonferenz in Japan, Beginn der Nachdekade), Freitag/Samstag
Ort	Zu diskutieren (Uni, PH)
Sprachen	Deutsch und Französisch. Einzelne Workshops auch in Italienisch
Inhaltl. Vorbereitung/ Ideengenerierung	Um eine breite inhaltliche Abstützung durch die wichtigen BNE-Akteur/-innen der Schweiz zu erhalten, werden Runde Tische im Rahmen der Netzwerktreffen / BNE-Forum durchgeführt.
Konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleitung durch éducation21 • Organisationskomitee gebildet aus der Trägerschaft • Veranstaltungslogistik durch spezialisiertes Unternehmen im Bereich Tagungsorganisation